

Protokoll der 3. Sitzung BEA-Kita 17.06.2014 zum Thema Projektarbeit in Kitas

Beginn 18.30 Uhr
Ende 21.15 Uhr

(anwesend: Vorstand BEAK (Claudia Lawrenz, Caroline Marten) 6 weitere Elternvertreter aus verschiedenen Kitas des Bezirks, 3 Kitaleiterinnen, bzw. stellvertretende Leiterinnen

TOP 1 Begrüßung und Themenvorstellung

Kurze Vorstellung der Anwesenden

TOP 2 BSR - Erlebnisprogramm für Vorschulkinder

Kurze Vorstellung des Projektes

- Das BSR Projekt umfasst die Umweltbildung sowie Sprachförderung.
- Es werden Projektwochen durch eine pädagogische Fachkraft durchgeführt, in denen Lernmaterialien zur Verfügung gestellt und Erlebnistage organisiert werden
- Themen sind z. B. Abfalltrennschule mit Dino, dem Müllmann oder Fridolin, der Kompostmacher
- Materialien sind u. a. eine Schatzkiste mit Spielen und Büchern zum Thema Sauberkeit, Abfalltrennung etc., ein Begleitheft für die Erzieher/innen, ein Abfall-Memo, die Abfalleimer in verschiedenen Farben
- Anmelden können sich die Kitagruppen unter <http://www.bsr.de/9469.html>
- Das Projekt ist wohl kostenlos, die Materialien kosten etwas wie z. B. die Lernplakate zur Abfalltrennung 2,50 €, das Hörspiel "Kommissar Bym und die sechs rätselhaften Müllberge" 4,50 €

Weitere Infos unter: <http://www.bsr.de/9479.php>

TOP 3 Lesepatzen

Vorstellung verschiedener Organisationen/Fördervereine, die Lesepatzen für Kitas vermitteln und so die Bildungsarbeit der Kitas unterstützen. Hierbei handelt es sich um:

- Lesepatzen
Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V.
Ludwig Erhard Haus, Fasanenstr. 85
10623 Berlin
Tel.: 030 - 72 61 08 - 0 Fax: 030 - 72 61 08 – 30
info@vbki.de
www.vbki.de

- Förderverein PATENSCHAFTEN-AKTIV e.V.
Ungererstr. 19
80802 München

Tel.: 089 4209516071/0
email: info@patenschaften-aktiv.de
web: www.aktivpaten.de

- Bürgerstiftung Berlin
Schillerstraße 59 / Ecke Windscheidstraße
10627 Berlin-Charlottenburg

Tel.: 030–83 22 81 13 Fax 030–83 22 81 14
mail@buergerstiftung-berlin.de

Es wird kurz über große Bedeutung des Vorlesens in der frühkindlichen Entwicklung gesprochen. Da die oben dargestellten Vereine alle rein ehrenamtlich und unentgeltlich tätig sind, beschränkt sich die mögliche Unterstützung in der Regel (insbesondere des VBKI und der Bürgerstiftung Berlin) auf besonders bedürftige Kitas. Dies sind z.B. solche mit einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund oder an Elternhäusern, die von der Lernmittelzuzahlung befreit sind.

Der BEAK gibt die Anregung, Senioren/Großeltern direkt anzusprechen, ob sie eine Lesepatenschaft in den Kitas übernehmen würden.

Auch die Einrichtung einer kleinen Kita Bibliothek kann zur Förderung des Vorlesens sinnvoll sein. Die Leiterin einer Kita regt an, ggfs. Bücher auf dem Rumpelbasar am Stichkanal (Querstraße der Görzallee bei OBI/ Kaufland) zu erwerben (Di: 9:30h-11:30h; Mi 17h-19h). Dort werden neben Bücher auch Puppengeschirr etc. für Kitas gespendet.

TOP 4 Singpaten

Der BEAK stellt das Projekt ‚Canto elementar‘ des Trägers Il canto del mondo e.V. vor.

Il canto del mondo e.V.
Geschäftsstelle - Canto elementar
Hardy Schumacher
Johannisberg 87
51503 Rösrath
Tel: +49 (0)2205 9477540 Fax: +49 (0)2205 9477680
E-Mail: hardy.schumacher@il-canto-del-mondo.de
<http://www.cantoelementar.de>

Ziel des Projektes ‚Canto elementar‘ ist es, bundesweit Kinder wieder zum Singen zu begeistern. Dies vor dem Hintergrund, dass das tägliche Singen für die gesunde Entwicklung von Kindern unersetzbar ist. In Kitas kann dies oft jedoch nur unzureichend angeboten werden. Im Projekt Canto elementar soll die ehrenamtliche Einbeziehung von begeisterten singenden Seniorinnen und Senioren mittelfristig diesen Mangel ausgleichen helfen. Diese werden projektbezogen weitergebildete musikalisch professionellen Canto – Trainer begleitet. Sie bekommen Arbeitsmaterialien an die Hand in Form von Liedersammlungen, CDs und Hintergrundwissen.

Dieses Projekt kostet für 2 Jahre knapp 9.000 Euro pro Kita. Der Preis sinkt, wenn sich mehrere Kitas zusammentun.

Es wird über Möglichkeiten der Finanzierung gesprochen: einmal können die Träger selbst die Kosten übernehmen, aber auch Fördervereine oder freiwillige Beiträge/Spenden der Eltern können eine Lösung sein, um alle Kinder an einem solchen Projekt teilhaben zu lassen.

TOP 5 Vorstellung der Projektarbeit durch die Kita Brittdorfer Weg

Die Leiterin der Kita Brittdorfer Weg und ihre Stellvertretung stellen ihre Projektarbeit vor:

- Im Rahmen der Inklusion ist ein Projekt der Kita, angestoßen durch einen Ideenwettbewerb der Bildungszentrums Zehlendorf: „Wir bauen Brücken im Bezirk- Brücken bauen zwischen Jung und Alt“
 - o Kinderprojekt mit Kinderwelten mit dem Augenmerk auf vorurteilsbewusste Erziehung, das darauf abzielt, den Kontakt zu allen Menschen, auch zu Älteren und Menschen mit Beeinträchtigungen
 - o Dazu gehören der regelmäßige Besuch in Zusammenarbeit mit der Seniorenresidenz Rosenhof (Alle 2 Wochen werden demenzkranke Senioren von einer Gruppe von ca. 8 2 ½-3 Jährigen besucht und es wird gemeinsam gesungen, gemalt und gebastelt)
 - o Dauer des Projektes sind zwei Jahre
- Das Projekt zum Thema Bauen anlässlich des Abrisses und Neubaus ihres Kitagebäudes, in welches sie auch die Eltern gezielt miteingebunden haben
- Das Projekt „Farben“, eine intensive Beschäftigung mit den Farben, mit dem auch Kinder Demokratie erfahren durch das gemeinsame Ausschauen von Farben etc.
- Das Projekt der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“
 - o Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt daher pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, den Forschergeist von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter qualifiziert zu begleiten. Es handelt sich um eine kostenfreie frühkindliche Bildungsinitiative.

- Ein bis zwei Erzieherinnen einer Kita nehmen an verschiedenen Schulungen teil und lernen hierbei, wie Naturwissenschaften anhand kleiner Sachen in den Alltag integriert werden können und wie man Experimente und Ausprobieren durch die Kinder im Kitaalltag zulässt.. Kitas können sich hierfür auch zertifizieren lassen. Hierfür ist dann eine Projekteinreichung erforderlich.
- Weiterführende Hinweise unter: www.haus-der-kleinen-forscher.de

Die Leiterinnen der Kita Brittdorfer Weg bringen umfangreiches Anschauungsmaterial mit und erläutern die Art der Dokumentation und Sichtbarmachung für die Eltern durch Fotos und kurze tabellarische Texte zu der Phase des Projekts, des Was, Wie, Warum und der geförderten Kompetenzen. Es wird erläutert, wie die einzelnen Mitarbeiterinnen angehalten werden, die Dokumentation sehr zeitnah zu dem Projekt fertig zustellen und wie die diesbezüglichen Arbeitsprozesse verkürzt werden können.

TOP 6 Vorstellung der Projektarbeit in den Kitas durch die Kitaleitung und Elternvertreter / Sichtbarkeit der Projektarbeit

Es entstand eine Diskussion zur Fragestellung „Was sind Projekte?“ und es wurde deutlich, das nicht alle Eltern genau wissen, worin sich ein Projekt von einem Angebot unterscheidet.

In der Diskussion kam heraus, dass jedes Projekt einzigartig ist und von der Dynamik der Kinder und des Themas lebt. Davon hängen auch die Dauer und der Umfang des Projektes ab. Eine schöne Beschreibung wurde aus der Kita Brittdorfer Weg gegeben: Ein Angebot ist offen- ein Projekt ist gesteuert von Kindern und/ oder Erziehern/innen und hat ein Anfang und ein Ende. Die Themen von Projekten werden ganzheitlich betrachtet. Projekte können auch scheitern- die Kinder lernen daraus, dass nicht immer alles klappt.

Weitere Projekte stellte die Leiterin der Kita Loftschloss vor:

- Geburtstagsprojekt: die Kinder stellen für die Geburtstagkinder ein Kuscheltier selbst her
- Pflegeprojekt: die Kinder werden in die tägliche Pflege miteinbezogen
- Bewegungsprojekt nach Hengstenberg: die Kinder stellen sich selbst und den anderen Kindern bestimmte Bewegungsaufgaben
- Teilnahme am bundesweiten Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten“: die Kita hat einen Garten in einer Kleingartenkolonie angemietet und praktiziert dort mit den Kindern das Gärtnern
- Essen mit Biss: wöchentlich haben die Kinder Gelegenheit, spielerisch die Welt des Essens zu ergründen, kennen und schätzen zu lernen.

Essen mit Biss
 Gothaer Str. 8
 10823 Berlin
kontakt@essenmitbiss.de
www.essenmitbiss.de

Dann berichten die Eltern über verschiedene Projekte in ihren Kitas, z.B.:

- Projekt WM: rund um den Ball
- Projekt Wald
- Projekt Tiere

Es wird deutlich, dass die Kitas häufig ihre Projekte für die Eltern nicht ausreichend sichtbar machen. Dies ist jedoch sehr wichtig, um die Eltern zu informieren, aber auch um eine Wertschätzung der Wichtigkeit des Tuns zu erreichen. Es wird diskutiert, wie man die Eltern besser erreichen kann. Hier stellen die Leiterinnen der Kita Brittdorfer Weg nochmals ihre Form der Foto- und tabellarischen Textdokumentation vor. Erörtert werden auch Infotafeln, Kindercafés, Stammtische, digitale Fotorahmen und Filmvorführungen bei Elternabenden.

Zusatz vom BEAK im Nachhinein:

Hier eine kurze Definition zum Projekt:

„Ganz allgemein definiert sich Projektarbeit als das selbstständige Bearbeiten einer Aufgabe, eines Themas oder Problems durch eine Gruppe - angefangen von der Planung über die Durchführung bis hin zur Präsentation der Ergebnisse. Übertragen auf den Kindergarten kann Projektarbeit bedeuten, dass Kinder im gemeinsamen Prozess mit anderen (Erzieherinnen, Eltern, Experten...) Fragen entwickeln Lösungswege suchen und neue Erkenntnisse gewinnen. Kennzeichnend für die Projektarbeit sind mitbestimmende, partizipative Handlungs- und Interessenorientierung sowie die Forderung nach ganzheitlichen Lernerfahrungen.“
(aus Kindergarten heute online unter http://www.kindergarten-heute.de/artikel/fachbegriffe/fachbegriffe_detail.html?k_beitrag=2886860)

Dabei wird deutlich, dass ein Projekt mehrere Angebote enthalten kann.

Nur ein Beispiel:

Ein Angebot ist der Besuch im Zoo. Es wird vorher kurz über die Tiere gesprochen und danach auch. *Dauer aktiv 1 Tag* (exklusive der Vor- und Nachbereitungszeit)

Ein Projekt kann sein zum Thema „Tiere“. *Dauer mind. zwei Wochen.*

Der Ablauf könnte sein:

1. Einführung in das Thema – Kinder befragen, welche Tiere kennen sie, woran erkennt man ein Tier etc., Materialien mitbringen lassen-Kuscheltiere, Bilder, Fotos
2. Aussuchen der Richtung – Eingrenzen- z.B. Haustiere, Bilder heraussuchen aus Zeitschriften, Malen der Tiere, Basteln, Formen - kann an mehreren Tagen erfolgen
3. Suche nach den Tieren in der Stadt- lenken auf den Zoo
4. Gezielter Besuch des Zoos mit der Suche nach bestimmten, vorher mit den Kindern besprochenen Tieren evtl. mit der Organisation eines Tierpflegers, der den Kindern die Haltung der Tiere erklärt und gemeinsam mit ihnen die Tiere füttert (natürlich können zudem auch andere Tiere besichtigt werden)

5. Eindrücke gemeinsam mit den Kindern verarbeiten durch Gespräche, das Anfertigen einer Collage oder ähnliches

Je nachdem, wie begeistert die Kinder sind, weitere Eindrücke zu diesem Thema anbieten (evtl. kann ein Kind oder sein Elternteil vom Besuch auf dem Bauernhof berichten, Internetrecherchen, weitere Ausflüge wie z. B. Domäne Dahlem etc.)

TOP 7 SONSTIGES Ausblick

In diesem Jahr sind noch zwei weitere Sitzungen des BEAK geplant:

16.09.2014, 18.11.2014

Mögliche Themen werden sein:

Einschulung (16.09.), Umgang mit neuen Medien in Kitas, Projekt ‚Kitas in Bewegung‘